**[Geben Sie die Firmenadresse ein]**



**prima.**

LATEIN LERNEN

Synopse Sachsen – neue Stundentafel

1. Band: Lektion 1 – 14

ISBN 978-3-661-**40501**-8

Cover einfügen

prima. Band 1. Synopse Sachsen 2020.

www.ccbuchner.de

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse:

* Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
* Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
* Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.

|  |  |
| --- | --- |
| Sprachkompetenz **Die Schülerinnen und Schüler …**   * (12) kennen grundlegende Erscheinungen und Fachbegriffe aus den Bereichen Aussprache und Laute, Lexik/Semantik, Syntax und Morphologie. * (16) beherrschen auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien (Erschließung der Grammatik). → Neuer Grammatikstoff wird immer anhand eines kurzen Textes, der noch keinen neuen Wortschatz enthält, eingeführt. Farbige Markierungen und die zugehörigen Aufgaben helfen bei der selbstständigen Erschließung. * (16) beherrschen auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien (Erschließung der Wortbedeutung). → Auf der S. 169 wird die Erschließung aus dem Kontext erklärt, die vor allem auf den Wortschatz-Übungsseiten trainiert wird. * (17) beherrschen einen Grundwortschatz. → Im hinteren Teil des Buches steht zu jeder Lektion der Lernwortschatz. Neben Lernhilfen in der Wörterliste folgt stets eine komplette Seite mit Wortschatzübungen. | Textkompetenz **Die Schülerinnen und Schüler …**   * (12) kennen die verschiedenen Typen von Informationsträgern (Kerninformationen und deren Ergänzungen) eines Textes und deren allgemeinen Sinngehalt. * (12) lernen im Bereich der Textlinguistik wesentliche Formen der thematischen Entfaltung und der expliziten Wiederaufnahme kennen. * (12) verbinden die einzelnen Verfahrensweisen der Dekodierung zunehmend zu komplexen Methoden des Textverstehens:   → (13) Durch die Präsentation jedes Lektionstextes mit einer Überschrift, einer deutschen Einleitung und einem Bild können die Schüler stets eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen.  → (12) Anhand zunehmend selbstständiger Untersuchungen der Oberflächenstruktur eines Textes erarbeiten die Schüler sich ein Netz plausibler Vermutungen über deren Inhalt. → siehe S. 129  → (12) Anhand zunehmend selbstständigen Untersuchungen der Tiefenstruktur eines Textes überprüfen sie ihre Vermutungen und erarbeiten sich ein der Intensität der Dekodierung entsprechend gesichertes Textverständnis. → siehe S. 128   * (12) lernen Interpretation als methodisch gesicherte Relektüre unter definiertes Erkenntnisinteressen und wesentliche sachorientierte Interpretationsverfahren kennen. * (15) übertragen Rekodierungsverfahren, indem sie einen dekodierten Text unter Berücksichtigung aller Informationsträger zielsprachenorientiert und strukturiert wiedergeben. * (16) beherrschen Sprachverarbeitungsstrategien, die bei der rezeptiven Verarbeitung von Sprache eingesetzt werden (Lesen/Hören, Arbeitsergebnisse fixieren). |
| Literatur- und Kulturkompetenz **Die Schülerinnen und Schüler …**   * (18) kennen wesentliche Textsorten. * (20) gewinnen einen Einblick in das Fortwirken römischer Kultur in Sachsen, Deutschland und Europa, indem sie kulturelle Phänomene in diachronischer Sichtweise betrachten und bewerten. → Schon jede Einführungsseite in eine neue Lektion gibt Impulse zu einem möglichen Transfer zu unserer heutigen Lebenswelt.   Zusätzliche „Gut zu wissen“- Doppelseiten bieten kultur- und realienkundliche Informationen zu folgenden Themenbereichen:   * (19) gewinnen dank einiger bedeutender Bauwerke einen Einblick in die römische Kunst, Architektur und Technik. → S. 10/11 * (19) gewinnen einen Einblick in das römische Alltagsleben (Wohnen und Leben). → S. 20-23 * (19) gewinnen einen Einblick in das römische Alltagsleben (Freizeit und Spiele). → S. 32-33 * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Grundstrukturen antiker Religiosität, griechisch-römische Mythenkreise). → S. 44-45 * (19) gewinnen einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Struktur und Organisation des römischen Staates und in das römische Rechtssystem (politische und gesellschaftliche Strukturen, Ausdehnung des römischen Reiches). → S. 64-65, S. 74-75 * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Epochen, Persönlichkeiten). → S. 64-65, S. 74-75 | Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion **Die Schülerinnen und Schüler ….**   * (16) kennen Veränderungsoperationen bei der Rekodierung, die durch strukturelle Differenzen zwischen Ziel- und Ausgangssprache bedingt sind (Veränderungen innerhalb der Kategorie, Kategorienwechsel, interpretierende Wiedergabe). → Am Ende der Übungsseite jeder Lektion steht unter der Überschrift „Auf Deutsch“ ein kurzer Text, der explizit zum Vergleich des Lateinischen mit der deutschen Sprache einlädt. * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien:   → Sie gehen sicher mit dem Lehrbuch um.  → Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und bewerten sie.  → Sie kooperieren.  → Sie kennen verschiedene Techniken der schriftlichen, mündlichen und  visuellen Präsentation von Gegenständen. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 1**  Sieg im Circus Maximus  **Formen**  1) Substantive: Der Nominativ  2) Verben: Die 3. Person  3) Verben: Der Infinitiv Präsens | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 15, S. 90/F2+F3 * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S.1 4, S. 89/F1 |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld (Bild) begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen. → S. 13/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen (Sätze einer Zeichnung zuordnen, Charakterisierung der Personen). → S. 13/2+3 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in das römische Alltagsleben (Freizeit und Spiele). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Mnemotechniken – Lerntechniken kennen). → S. 91/M * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 15/H |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 2**  Möhren weisen den Weg  **Formen**  1) Substantive: Der Akkusativ  **Syntax**  1) Das Subjekt und das Prädikat  2) Der Akkusativ als Objekt  3) Der Präpositionalausdruck als Adverbiale | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 18, S.95/F1 * (17) kennen die Kasusbedeutung (Objektsakkusativ, Akkusativ der Richtung). → S. 18, S. 95-96/S2+S3 * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (kongruent zum Subjekt). → S. 19/F, S. 95/S1 * (17) beherrschen die Wortarten → S. 18/C, S. 19/E |
| **Textkompetenz** | * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale (Eigennamen) begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen. → S. 17/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren (Subjektwechsel). → S. 17/3 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen (Sätze vervollständigen). → S.17/2 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen dank einiger Gebäudetypen, ihre Merkmale und Funktionen einen Einblick in die römische Kunst, Architektur und Technik. |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses). → S. 96/M1, S. 16/1 * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S.1 6/1 * (19) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 19/G, S. 97/M2 (allgemeine Erläuterungen: Fremd- und Lehnwörter nutzen) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 3**  Die Pläne der Verbrecher  **Formen**  1) Verben: Die 1. und 2. Person  2) Verben: Der Imperativ  3) Substantive: Der Vokativ  **Syntax**  1) Das Subjekt im Prädikat | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 26-27, S. 101/F1+F2 * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 26-27, S.101/F3 * (17) übertragen Kenntnisse über die Hauptfunktionen der Modi im unabhängigen Satz. → S. 101 |
| **Textkompetenz** | * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale (Personalmorpheme, Satztypen) begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen. → S. 25/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen (Charakterisierung der Personen). → S. 25/2+3 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 25/4 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Struktur und Organisation des römischen Staates und in das römische Rechtssystem (rechtliche und soziale Beziehungen). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Mnemotechniken – an Bekanntes anknüpfen). → S. 102-103/M2 * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 27/F |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4**  Incitatus ist der Größte!  **Formen**  1) Substantive: Der Ablativ  **Syntax**  1) Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ des Mittels  2) Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ des Grundes  3) Die Verwendung der Präpositionen | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 30-31, S.107/F * (17) kennen die Kasusbedeutungen (Ablativ des Mittels, Ablativ des Grundes). → S. 30-31, S. 107/S1+S2 * (17) beherrschen die Wortarten. → S. 30/C * (17) kennen ein Satzmodell. → S. 109/M2 |
| **Textkompetenz** | * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale (Personennamen, Schlüsselwörter) begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen. → S. 29/1 * (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren. → S. 29/2 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 29/3 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Struktur und Organisation des römischen Staates und in das römische Rechtssystem (politische und gesellschaftliche Strukturen, rechtliche und soziale Beziehungen). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – Hausaufgaben machen). → S.108-109/M1 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 5**  Orpheus und Eurydike  **Formen**  1) Verben: Die konsonantische Konjugation  2) Verben: velle, nolle | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 38-39, S. 113/F1+F2, S. 115-177 (Übersicht über die Konjugation der Verben) * (17) beherrschen Varianten der Strukturierung (Sachfelder, Wortfelder). → S. 114/M * (17) beherrschen die Wortarten. → S. 39/D |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren (Subjekte, Verbalinformationen. → S. 37/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 37/2+3 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Orpheus und Eurydike, Herakles und der Höllenhund Cerberus). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 36 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 6**  Ikarus und der Traum vom Fliegen  **Formen**  1) Substantive: Der Genitiv  2) Substantive der o-Deklination auf -er  **Syntax**  1) Der Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit  2) Der Genitiv als Attribut: Genitivus partitivus  3) Der Genitiv als Attribut: Genitivus obiectivus | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 42-43, S. 121/F1+F2 * (17) kennen die Kasusbedeutungen (Genitiv der Zugehörigkeit, Genitivus partitivus, Genitivus obiectivus). → S. 42-43, S. 121-122/S1-S3 * (17) kennen ein Satzmodell. → S. 43/F |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld (deutsche Sätze zwischen der Übersetzung) begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen. → S. 41/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 41/2 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 41/3 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Dädalus und Ikarus, Ariadne und Theseus). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 40/1+2 * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – Gelerntes behalten). → S. 122-123/M * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 120/1, S. 123 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 7**  Äneas flieh aus Troja  **Formen**  1) Substantive: Der Dativ  2) Substantive der 3. Deklination: Der Wortstamm  3) Verben: Die konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)  **Syntax**  1) Der Dativ als Objekt  2) Der Dativ als Prädikatsnomen | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 49/F, S. 127/F3 * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 48-49, S. 127/F1+F2, S. 131 (Übersicht: Deklination der Substantive) * (17) kennen die Kasusbedeutungen (Objektsdativ, Dativ des Besitzers). → S. 48-49, S. 128(S1+S2 * (18) gewinnen einen Einblick in Kohärenz stiftende Elemente von Texten. → S. 128-129/M1 |
| **Textkompetenz** | * (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren (Überschriften geben). → S. 47/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie die sprachliche Gestaltung des Textes analysieren (rhetorische Mittel). → S. 47/3 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 47/2+4 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (der trojanische Krieg). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 46/1+2 * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – Prüfungen vorbereiten). → S. 129-130/M2 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 8**  Ein Anfang mit Schrecken  **Formen**  1) Substantive der 3. Deklination: Die Neutra  2) Verben: Das Perfekt  3) Perfektbildung: v-/u-Perfekt  4) Verben: posse  **Syntax**  1) Die Verwendung des Perfekts | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 52-53, S. 135/F2-F4 * (17) übertragen Kenntnisse über die Hauptfunktionen der Tempora im unabhängigen Satz (die Verwendung des Perfekts). → S. 52-53, S. 136/S * (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 53/G, S. 135/F1 * (17) kennen ein Satzmodell. → S. 52/C, S. 136-137/M |
| **Textkompetenz** | * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren. → S. 51/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 51/3 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 51/2 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Romulus und Remus, der Raub der Sabinerinnen). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 51/4 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 9**  Einer für alle  **Formen**  1) Verben: Der Infinitiv Perfekt  **Syntax**  1) Der Akkusativ mit Infinitiv | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 59, S. 141/H * (18) beherrschen die Formenlehre der Substantive. → S. 59/F * (17) übertrage Kenntnisse über satzwertige Konstruktionen (siehe links). → S. 58-59, S. 141-142 |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (Überschrift, deutsche Einleitung, Bilder). → S. 57/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie die sprachliche Gestaltung des Textes analysieren (rhetorische Mittel). → S. 57/3 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 57/2 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (die Etrusker) |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 56/1 * (17) beherrschen Grundmuster der Wortbildungslehre (Präfixe). → S. 143/M |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 10**  Das Maß ist voll  **Formen**  1) Die Adjektive der a- und o-Deklination  **Syntax**  1) Adjektive: Die KNG-Kongruenz  2) Das Adjektiv als Attribut  3) Das Adjektiv als Prädikatsnomen  4) Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Adjektivs (siehe links). → S. 62, S.63/F, S. 147/F+S1 * (17) beherrschen die Wortarten. → S. 148/S2+S3 * (17) kennen die Kasusbedeutungen (Ablativ der Zeit). → S. 148/S4, S. 63/E |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, in sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (deutsche Einleitung). → S. 61/1 * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren (Deutung des möglichen Informationsgehalts einzelner Kerninformationen). → S. 61/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 61/2+3 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 61/4 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Etrusker, Tarquinius Superbus). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren) → S. 60 * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 63/G, S. 146/1 * (17) beherrschen Grundmuster der Wortbildungslehre (Suffixe). → S. 149/M |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 11**  Hannibal ante portas  **Formen**  1) Perfektbildung: s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung  2) Das Personalpronomen  **Syntax**  1) Das Personalpronomen: Verwendung | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 68, S. 153/F1 * (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 68, S. 154/F2+S * (17) beherrschen der Wortarten. → S. 69/F * (17) kennen die Sinnrichtungen der Nebensätze. → S. 69/E |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (deutsche Einleitung). → S. 67/1 * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen (Eigennamen). → S. 67/2 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 67/3 * (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 67/3+4 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Die Punischen Kriege, Hannibal). * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Dido und Äneas). → S. 66 |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 66, S. 155/M |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 12**  Die Römer bleiben Sieger  **Formen**  1) Das Relativpronomen  **Syntax**  1) Der Relativsatz als Attribut | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 72, S. 159/F * (17) kennen die Sinnrichtungen der Nebensätze (Relativsatz). → S. 72, S. 159-160/S+T |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (Einleitung). → S. 71/1 * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen (Schlüsselwörter). → S. 71/1 * (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren. → S. 71/2 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 71/3-5 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Hannibal, Publius Cornelius Scipio Aemilianus). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 7 0 * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 163/1, S. 160-161 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 13**  Kleopatra – bezaubernd oder berechnend?  **Formen**  1) Die Adjektive der 3. Deklination  2) Das Pronomen is  **Syntax**  1) Das Pronomen is: Verwendung  2) Satzgefüge  3) Nebensätze als Adverbiale | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 80-81, S. 166-167/F2+S1 * (18) kennen die Formenlehre des Adjektivs (siehe links). → S. 80/B+C, S. 165-166/F1 * (17) kennen ein Satzmodell. → S. 167/S2 * (17) kennen die Sinnrichtungen der Nebensätze. → S. 80/D, S. 168/S3 * (17) übertragen Kenntnisse über satzwertige Konstruktionen. → S. 81/G |
| **Textkompetenz** | * (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (Überschrift). → S.79/1 * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren. → S. 79/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie die sprachliche Gestaltung des Textes analysieren (Sachfelder). → S. 79/2 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 79/3+4 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Cäsar und Kleopatra). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 78 * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 81/H, S. 169 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 14**  In der Hand der Piraten  **Formen**  1) Verben: Das Imperfekt  2) Verben: ire  **Syntax**  1) Die Verwendung des Imperfekts  2) Die Pronomina im AcI | **Sprachkompetenz** | * (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 84-85, S. 173-174/F1+F2 * (17) übertragen Kenntnisse über die Hauptfunktionen der Tempora im unabhängigen Satz (die Verwendung des Imperfekts). → S. 83/1, S. 174/S1, S. 175/M1 * (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 85/F, S.175/S2 * (17) beherrschen die Wortarten. → S. 84/D, S.85/H * (17) beherrschen Grundmuster der Wortbildungslehre. → S. 177, S. 85/H * (17) übertragen Kenntnisse über satzwertige Konstruktionen. → S. 175/S2 * (18) gewinnen einen Einblick in Kohärenz stiftende Elemente von Texten (Konnektoren). → S. 175/T |
| **Textkompetenz** | * (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale begründete Hypothesenbildung zum Textinhalt anstellen (Tempusrelief). → S. 83/1 * (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 83/3 |
| **Literatur- und Kulturkompetenz** | * (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Pompeius gegen die Piratenplage). |
| **Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion** | * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 82/1, S. 83/3 * (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – vergessene Vokabeln sichern). → S. 176/M2 * (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 177 |